

Katholischer Seminarverein Ingolstadt

Der katholische Seminarverein Ingolstadt wurde 1917 gegründet, um die humanistische Bildung zu fördern. Zum einen sollten durch neue Räumlichkeiten die Besucherzahlen des Humanistischen Gymnasiums wieder ansteigen, zum anderen sollte talentierten Jungen aus ärmeren Verhältnissen Bildung ermöglicht werden. 1920 erwarb der Verein zu diesem Zweck das ehemalige Jesuitenkolleg in Ingolstadt, das 1921 in Canisiuskolleg benannt wurde. 1923 wurde der Seminarverein in die Katholische Canisiusstiftung umgewandelt.

Literatur:

LUIBL, Hans, Grußwort des Reuchlinggymnasiums, in: MAURER, Otto / SCHICKEL, Alfred (Hg. / Bearb.), Festschrift zum 50jährigen Bestehen des Studienseminars Canisiuskonvikt Ingolstadt, Ingolstadt 1970, S. 6.

STINGLWAGNER, Otto, Dem Studienseminar Canisius-Konvikt zum 50jährigen Jubiläum, in: MAURER, Otto, SCHICKEL, Alfred (Hrsg. / Bearb.), Festschrift zum 50jährigen Bestehen des Studienseminars Canisiuskonvikt Ingolstadt, Ingolstadt 1970, S. 7.

Empfohlene Zitierweise:

Katholischer Seminarverein Ingolstadt, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreportagen Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 294, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/294. Letzter Zugriff am: 16.05.2024.